

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 141 (2015)
Heft: 12: Schutz für Schweizer Gärten

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

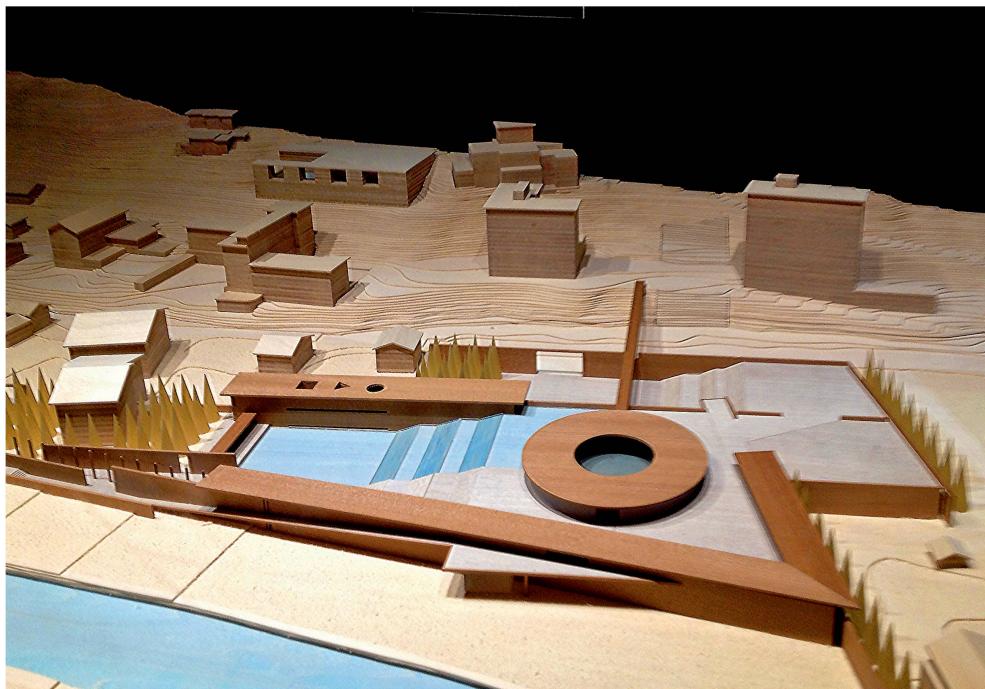
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Den Teufel mit dem Beelzebub ...

Text: Danielle Fischer



Auf dem Abendspaziergang vom Valser Thermalbad zurück zum Hotel bleiben mein Sohn und ich bei der Kantonalbank vor einem erleuchteten Schaufenster stehen. Über einem Architekturmödell steht geschrieben: «Eine Begegnung von Licht und Wasser – Ando Garten». Neugierig geworden, recherchiere ich später, dass der Investor Remo Stoffel und Pius Truffer, dessen Familie in der Gegend den Valser Granit abbaut, das Dorf endlich vom Massentourismus befreien möchten. Als zentrale Wegsteine dahin sollen eine Hotelanlage für die Luxusklasse mit astronomischen Zimmerpreisen und ein gigantischer Themenpark, eine Art künstliche

Landschaft unterhalb der Therme, entstehen. Der Entwurf für den Park, dessen Modell wir bestaunten, stammt vom japanischen Architekten Tadao Ando. Freilich: Als wir den Manager unserer Pension fragen, wofür Luxustouristen in den Alpen einen Themenpark brauchen, weiss er auch keine Antwort. Aktuell setzt der amerikanische Architekt Thom Mayne mit seinem Vorschlag für einen 380 Meter hohen Hotelturm, der neben dem Park aufragen soll, noch einen drauf. Sind Landschaft, Wasser und Licht für Vals nicht Themen genug? Und: Wären die Gäste, die in dem Turm wohnen, nicht auch Massen-Luxus-Touristen? •